



Mittelfränkisches Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken, des Bezirkes Mittelfranken, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Mittelfranken

50. Jahrgang

Ansbach, 18. November 2005

Nr. 22

Inhaltsübersicht

	Seite
Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken	
Verordnung zur Änderung des Gebiets des Marktes Feucht, Landkreis Nürnberger Land, und des Gebiets des Marktes Wendelstein, Landkreis Roth vom 28. Oktober 2005	174
Bekanntmachungen der Zweckverbände	
Bek des Zweckverbandes Brombachsee über die Änderung des Flächennutzungsplanes Brombachsee, Teilplan Spalt - Bereich "Gemischte Baufläche" am östlichen Ortsrand von Großweingarten	175
Bek des Zweckverbandes Brombachsee über die Dritte Änderung des Bebauungsplanes "Ramsberger Strand", Markt Pleinfeld	175
Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für die künstlerischen Instrumentalstudiengänge und den künstlerischen Studiengang Gesang sowie für das Aufbaustudium in der Fortbildungs- und Meisterklasse an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Fachprüfungsordnung Künstlerische Ausbildung - FPO KA) vom 26. Oktober 2005	176
Vierte Satzung zur Änderung der Allgemeinen Diplomprüfungsordnung der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Allgemeine Diplomprüfungsordnung - ADPO) vom 26. Oktober 2005	176
Zweite Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bläserchesterleitung an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Fachprüfungsordnung Bläserchesterleitung - FPO BOL) vom 26. Oktober 2005 ...	177
Satzung zur Änderung der Studienordnung für die künstlerischen Instrumentalstudiengänge und den künstlerischen Studiengang Gesang sowie für das Aufbaustudium in der Fortbildungs- und Meisterklasse an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Studienordnung Künstlerische Ausbildung - StudO KA) vom 26. Oktober 2005	178
Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für die pädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Studienordnung Musikpädagogik - StudO MuP) vom 26. Oktober 2005	179
Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Bläserchesterleitung an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Studienordnung Bläserchesterleitung - StudO BOL) vom 26. Oktober 2005	180
Zweite Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für die pädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Fachprüfungsordnung Musikpädagogik - FPO MuP) vom 26. Oktober 2005	181
Nichtamtlicher Teil	
Buchbesprechungen	182

Erscheint in der Regel zweimal monatlich. Bezugspreis halbjährlich 9,20 €. Einzelnummern gegen Berechnung von 0,18 € (einschließlich Zustellgebühr) je angefangene Seite. Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken, Postfach 6 06, 91511 Ansbach, zu richten. Herausgeber und Druck: Regierung von Mittelfranken.

Am 26. Oktober 2005 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Wilhelm Schaller

Regierungsamtsrat

im Alter von 88 Jahren.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im April 1979 war er mehr als 33 Jahre in den Diensten des Freistaates Bayern tätig, davon allein 25 Jahre bei der Regierung von Mittelfranken. Nach Beschäftigungen bei der Regierung von Oberfranken und dem Landratsamt Ansbach war er seit November 1957 als Prüfungsbeamter in unserem Sachgebiet Haushalt und wirtschaftliche Angelegenheiten in der Vorprüfungsstelle beschäftigt, die er von Oktober 1976 bis zu seinem Ausscheiden auch geleitet hat. Diese Tätigkeit war mit besonderer Verantwortung verbunden.

Er war ein äußerst pflichtbewusster und gewissenhafter Beamter, der überall großes Vertrauen genoss.

Von Kollegen und Vorgesetzten wurde er wegen seiner ruhigen und ausgleichenden Art sehr geschätzt.

Wir gedenken seiner in Trauer.

Am 2. November 2005 verstarb unsere Mitarbeiterin

Frau Daniele Klein

im Alter von 54 Jahren.

Nahezu 34 Jahre war sie als Verwaltungsangestellte in den Diensten des Freistaates Bayern beschäftigt. Im Dezember 1970 begann sie ihre Tätigkeit im zentralen Schreibdienst der Regierung von Mittelfranken, arbeitete auf ihren Wunsch ab Juni 1972 im Landratsamt - Ausgleichsamt - Ansbach und wurde im Juni 1985 wieder an die Regierung von Mittelfranken zurückversetzt. Hier war sie mehr als 10 Jahre im Sachgebiet Haushalt und wirtschaftliche Angelegenheiten der Regierung von Mittelfranken in der MBS-Stelle tätig. Daneben wirkte sie ab August 2002 im örtlichen Personalrat der Regierung von Mittelfranken mit.

Ihre vorbildliche Berufshingabe und ihr ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein waren stets beispielhaft. Sie war eine äußerst pflichtbewusste und gewissenhafte Angestellte, die überall großes Vertrauen genoss. Gern sprang sie auch für andere ein, wenn ihre Hilfe gebraucht wurde.

Mit ihrem zuvorkommenden und freundlichen Wesen, ihrem lauterem Charakter und ihrer Aufrichtigkeit war sie bei Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen beliebt.

Wir gedenken ihrer in Trauer.

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken

Verordnung zur Änderung des Gebiets des Marktes Feucht, Landkreis Nürnberger Land, und des Gebiets des Marktes Wendelstein, Landkreis Roth

Vom 28. Oktober 2005

Auf Grund von Art. 11 und 12 GO und von Art. 8 und 9 LKrO erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

(1) In den Markt Wendelstein werden aus dem Markt Feucht umgegliedert die Flurstücke

der Gemarkung Feucht	Fläche in m ²
212/34	17.939
221	2.046
84/4	145
219/13	41
219/10	460
217	6.234
201/5	48

(2) In den Markt Feucht werden aus dem Markt Wendelstein umgegliedert die Flurstücke

der Gemarkung Röthenbach b. Sankt Wolfgang	Fläche in m ²
276/9	56
276/10	1.521
267/21	46.246
267/24	3.287
267/14	9.699
267/44	341
164/26	15.982
164/27	809
267/58	845
267/59	949
276/11	50.691

(3) Gleichzeitig wird das Gebiet der Landkreise Nürnberger Land und Roth entsprechend geändert.

§ 2

Das Umgliederungsgebiet ist in den Fortführungsnachweisen Nr. 2156, 2161 und 2164 Gemarkung Feucht des Vermessungsamtes Nürnberg ausgewiesen. Die Fortführungsnachweise liegen beim Vermes-

sungsamt Nürnberg auf und können von jedermann
eingesehen werden.

§ 3

Im Umgliederungsgebiet tritt das Recht der abgebenden Gebietskörperschaften außer Kraft und das Recht der aufnehmenden Gebietskörperschaften in Kraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Ansbach, 28. Oktober 2005

Regierung von Mittelfranken
I n h o f e r
Regierungspräsident

MFrABI S. 174

Bekanntmachungen der Zweckverbände

Bekanntmachung des Zweckverbandes Brombachsee

**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Änderung des Flächennutzungsplanes Brom-
bachsee, Teilplan Spalt - Bereich „Gemischte
Baufläche“ am östlichen Ortsrand von Großwein-
garten**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Brombachsee hat am 08.11.2005 beschlossen, den Flächennutzungsplan Brombachsee, Teilplan Spalt, zu ändern. In Großweingarten soll am östlichen Ortsrand, auf dem Grundstück Fl.-Nr. 164 der Gemarkung Großweingarten eine Fläche für die Landwirtschaft als Gemischte Baufläche dargestellt werden. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird dies hiermit bekannt gegeben.

Zu dieser Änderung wurde am 08.11.2005 die Durchführung der vorgezogenen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen. Hierzu liegen die Planunterlagen in der Zeit vom 28.11. bis einschließlich 12.12.2005 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in Ramsberg, Obere Dorfstraße 3, 91785 Pleinfeld, und im Rathaus der Stadt Spalt, Herrengasse 10, 91174 Spalt aus und können während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Es besteht die Möglichkeit, sich über Ziel und Zweck der Planung unterrichten zu lassen und die Gelegenheit zur Äußerung in mündlicher und schriftlicher Form und zur Erörterung.

Ramsberg, 8. November 2005

Zweckverband Brombachsee
Georg Rosenbauer
Landrat und
Zweckverbandsvorsitzender

MFrABI S. 175

Bekanntmachung des Zweckverbandes Brombachsee

**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Dritte Änderung des Bebauungsplanes „Rams-
berger Strand“, Markt Pleinfeld**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Brombachsee hat am 12.07.2005 beschlossen, zur dritten Änderung des Bebauungsplanes „Ramsberger Strand“, Markt Pleinfeld den Geltungsbereich zu verkleinern. Weiter wurde die Durchführung der vorgezogenen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen. Hierzu liegen die Planunterlagen vom Mai 2005 in der Zeit vom 28.11. bis einschließlich 12.12.2005 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in Ramsberg, Obere Dorfstraße 3, 91785 Pleinfeld, und im Rathaus des Marktes Pleinfeld, Marktplatz 11, 91785 Pleinfeld, aus und können während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Es besteht die Möglichkeit zur Äußerung in mündlicher und schriftlicher Form und zur Erörterung.

Ramsberg, 8. November 2005

Zweckverband Brombachsee
Georg Rosenbauer
Landrat und
Zweckverbandsvorsitzender

MFrABI S. 175

**Satzung zur Änderung
der Fachprüfungsordnung für die
künstlerischen Instrumentalstudiengänge
und den künstlerischen Studiengang Gesang
sowie für das Aufbaustudium in der Fortbildungs-
und Meisterklasse an der Hochschule für Musik
Nürnberg-Augsburg (Fachprüfungsordnung
Künstlerische Ausbildung - FPO KA)**

Vom 26. Oktober 2005

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. d. Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272) und auf Grund von Art. 81 Abs. 1 und 115 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. d. Bek vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740), zuletzt geändert am 24. März 2004 (GVBl S. 84) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderungen der Fachprüfungsordnung
Künstlerische Ausbildung (FPO KA)**

In der Anlage 3 wird der 4. Spiegelstrich wie folgt geändert:

„- Satztechniken des 20. Jhdts.
Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) und Kolloquium (Dauer 15 Minuten) oder Referat (Dauer 30 Minuten) oder Klausur (Dauer 120 Minuten) Kenntnis von Satztechniken und ästhetischen Strömungen nach 1900“

**Art. 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 26. Juli 2005 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 11.10.2005 XII/6-H6334.3-12/29 609.

Nürnberg, 26. Oktober 2005

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 176

**Vierte Satzung zur Änderung der
Allgemeinen Diplomprüfungsordnung
der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
(Allgemeine Diplomprüfungsordnung - ADPO)**

Vom 26. Oktober 2005

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. d. Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272) und auf Grund von Art. 81 Abs. 1 und 115 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. d. Bek vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740), zuletzt geändert am 24. März 2004 (GVBl S. 84) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderung der
Allgemeinen Diplomprüfungsordnung
(ADPO)**

§ 13 wird um folgenden Absatz ergänzt:

„(7) Soweit in der Wiederholungsprüfung das Nichtbestehen darauf beruht, dass nur eine der vorgeschriebenen Fachprüfungen nicht bestanden wurde, kann auf Antrag vom Prüfungsausschuss eine weitere Wiederholung dieser Fachprüfung zugelassen werden.“

**Art. 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 26. Juli 2005 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 05.10.2005 XII/6-H6334.3-12/29 606.

Nürnberg, 26. Oktober 2005

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 176

**Zweite Satzung zur Änderung der
Fachprüfungsordnung für den
Diplomstudiengang Bläserchesterleitung
an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
(Fachprüfungsordnung Bläserchesterleitung -
FPO BOL)**

Vom 26. Oktober 2005

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. d. Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272) und auf Grund von Art. 81 Abs. 1 und 115 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. d. Bek vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740), zuletzt geändert am 24. März 2004 (GVBl S. 84) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderungen der Fachprüfungsordnung
Bläserchesterleitung (FPO BOL)**

1. In der Anlage 1 werden anstelle der ersten beiden Spiegelstriche folgende Spiegelstriche eingefügt:

„- Harmonielehre

Klausur: Bearbeitung verschiedener Satzaufgaben nach Vorgabe und harmonische Analyse (Dauer 180 Minuten)“

„- Kontrapunkt

Klausur: Polyphoner Satz nach historischem Vorbild und satztechnische Analyse (Dauer 120 Minuten)“

„- Gehörbildung

Klausur: Notation verschiedener musikalischer Beispiele aus den Bereichen Rhythmus, Melodie und Harmonik (Dauer 60 Minuten) **und** mündlich-praktische Prüfung: Hören und Darstellen rhythmischer, melodischer und harmonischer Zusammenhänge, Blattsingen (Dauer 15 Minuten)“

2. In der Anlage 3 werden die ersten beiden Spiegelstriche wie folgt geändert:

„- Harmonielehre

Klausur (Dauer 3 Stunden) **oder** Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen): Bearbeitungen analytischer und/oder satztechnischer Aufgabenstellungen aus dem Bereich harmonisch orientierter Musik“

„- Kontrapunkt

Klausur (Dauer 2 Stunden) **oder** Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen): Sätze verschiedener Stimmenanzahl in polyphonen Stilen“

3. Beim 5. Spiegelstrich werden der Schrägstrich und das Wort „Arrangement“ gestrichen.

4. Es werden die folgenden neuen §§ 8 und 9 eingefügt:

**„§ 8
Fortbildungsklasse**

- (1) Studenten, die die künstlerische Diplomprüfung im Hauptfach mindestens mit der Note 2,0 bestanden haben, können von der Prüfungskommission zur künstlerischen Fortbildungsklasse vorgeschlagen werden. Diese dient der Vertiefung der künstlerischen Fähigkeiten.
- (2) Die Zulassung zur Fortbildungsklasse erfolgt in der Regel für zwei Semester.
- (3) Am Ende des zweiten Semesters ist eine Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten abzulegen (Dirigieren eines öffentlichen Konzertes u. a. mit einer eigenen Instrumentation). Im Bestehensfalle entscheidet die Prüfungskommission, ob der Student für ein zweites Jahr Aufbaustudium in der Meisterklasse oder als Ausnahmefall für ein zweites Jahr Aufbaustudium in der Fortbildungsklasse vorgeschlagen wird oder das Studium beendet ist. Auf Antrag wird eine Bescheinigung über den erfolgreichen Besuch der Fortbildungsklasse erteilt.

**§ 9
Meisterklassendiplom**

- (1) Studenten, die die künstlerische Diplomprüfung im Hauptfach mit der Note 1,0 bestanden haben, können von der Prüfungskommission zur Meisterklasse vorgeschlagen werden.
- (2) Die Zulassung zur Meisterklasse erfolgt in der Regel für vier Semester.
- (3) Im Rahmen des Aufbaustudiums Meisterklasse ist zum Ende des ersten Jahres eine Zwischenprüfung mit einer Dauer von 30 Minuten abzulegen.
- (4) Zum Ende des zweiten Jahres findet die Meisterklassenprüfung mit einer Dauer von 120 Minuten statt (Dirigieren eines öffentlichen Konzertes u. a. mit einer eigenen Instrumentation). Das Programm wird vom Studenten im Einvernehmen mit dem Hauptfachlehrer ausgewählt. Werke, die bereits in der Diplomprüfung oder in der Zwischenprüfung gespielt wurden, dürfen auf dem Programmvorschlag für die Meisterklassenprüfung nicht mehr erscheinen.
- (5) Das Studium endet nach zwei Semestern, wenn der Student aus von ihm zu vertretenden Gründen die ordnungsgemäße Meldung zur Zwischenprüfung versäumt hat oder zur Zwischenprüfung nicht erschienen ist oder die Zwischenprüfung nicht bestanden hat.
- (6) Der jeweilige Prüfungstermin wird spätestens sechs Wochen vor der Prüfung durch Aushang mitgeteilt.
- (7) Das Meisterklassendiplom wird vom Rektor und dem Hauptfachlehrer unterzeichnet.“

5. Der bisherige § 8 wird § 10.

**Art. 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 26. Juli 2005 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 11.10.2005 XII/6-H6334.3-12/29 605.

Nürnberg, 26. Oktober 2005

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 177

**Satzung zur Änderung der Studienordnung
für die künstlerischen Instrumentalstudiengänge und den künstlerischen Studiengang Gesang
sowie für das Aufbaustudium in der Fortbildungs- und Meisterklasse
an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
(Studienordnung Künstlerische Ausbildung - StudO KA)**

Vom 26. Oktober 2005

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. d. Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272) und auf Grund von Art. 81 Abs. 1 und 115 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. d. Bek vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740), zuletzt geändert am 24. März 2004 (GVBl S. 84) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderungen der Studienordnung Künstlerische Ausbildung (StudO KA)**

Im Abschnitt „Instrumentale Studiengänge“ der Anlage zur StudO KA erhalten die Ziffern 2.3, 2.5 und 2.7 folgende Fassung:

„2.3	Kontrapunkt	S	--	--	1	1	LN				2	
2.5	Werkanalyse	S						2	2	--	--	LN 4
2.7	Satztechniken des 20. Jahrhunderts	V/S						1	1	--	--	LN 2“

**Art. 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 26. Juli 2005 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 11.10.2005 XII/6-H6334.3-12/29 609.

Nürnberg, 26. Oktober 2005

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 178

**Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung
für die pädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
(Studienordnung Musikpädagogik - StudO MuP)**

Vom 26. Oktober 2005

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. d. Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272) und auf Grund von Art. 81 Abs. 1 und 115 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. d. Bek vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740), zuletzt geändert am 24. März 2004 (GVBl S. 84) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderungen der Studienordnung Musikpädagogik (StudO MuP)**

Die Anlage zur StudO MuP wird wie folgt geändert:

1. Im Abschnitt „Studiengänge Instrumentalpädagogik (IP)“ erhalten die Ziffern 2.3, 2.5 und 2.7 folgende Fassung:

„2.3	Kontrapunkt	S	--	--	1	1	LN				2		
2.5	Werkanalyse	S						2	2	--	--	LN	4
2.7	Satztechniken des 20. Jahrhunderts	V/S						1	1	--	--	LN	2“

2. Im Abschnitt „Studiengang Elementare Musikpädagogik (EMP)“ erhalten die Ziffern 3.3 und 3.5 folgende Fassung:

„3.3	Kontrapunkt	S	--	--	1	1	LN				2		
3.5	Werkanalyse	S						2	2	--	--	LN	4“

3. Im Abschnitt „Studentafeln für die musikpädagogischen Zusatzqualifikationen“ wird nach dem Abschnitt „Klassik“ folgender Abschnitt eingefügt:

„Blasorchesterleitung												
1	Blasorchesterleitung (Schlagtechnik ¹³⁾ , Partiturspiel)	E			2	2	2	2	2	LN		8
2	Instrumentationslehre	S			1	1	1	1	1	LN		4
3	Lehrpraxis	S			2	2	2	2	2	LN		8
4	Blasorchester (aktive Teilnahme bzw. Hospitation) ¹⁴⁾	Pro			2	2	2	2	2	TN		8

13) Wahlpflichtfach Schlagtechnik entfällt.

14) Kann sowohl in einem Sinfonie- oder Blasorchester als auch in einer Big-Band erbracht werden.“

**Art. 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 26. Juli 2005 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 05.10.2005 XII/6-H6334.3-12/29 661.

Nürnberg, 26. Oktober 2005

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

**Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung
für den Diplomstudiengang Bläserchesterleitung an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
(Studienordnung Bläserchesterleitung - StudO BOL)**

Vom 26. Oktober 2005

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. d. Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272) und auf Grund von Art. 81 Abs. 1 und 115 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. d. Bek vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740), zuletzt geändert am 24. März 2004 (GVBl S. 84) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderungen der Studienordnung Bläserchesterleitung (StudO BOL)**

Die **Anlage** Studienverlaufsplan für den Studiengang Bläserchesterleitung wird wie folgt geändert:

1. Die Ziffern 2.1, 2.2 und 2.4 erhalten folgende neue Fassung:

„2.1	Harmonielehre	S	2	2	2	2	LN	2	2	LN	12
2.2	Kontrapunkt	S			1	1	LN	1	1	LN	4
2.4	Werkanalyse	S						1	1	LN	2“

2. Nach dem Abschnitt „Wahlpflichtfächer“ wird folgender Abschnitt eingefügt:

„Aufbaustudium Fortbildungs- und Meisterklasse

Fachgebiet/Fächer	Art LVA	Fachsemester und Wochenstunden				SWS ges.
		1	2	3	4	
Bläserchesterleitung	E	0,75	0,75	0,75	0,75	3“

**Art. 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 26. Juli 2005 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 11.10.2005 XII/6-H6334.3-12/29 605.

Nürnberg, 26. Oktober 2005

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

**Zweite Satzung zur Änderung der
Fachprüfungsordnung für die pädagogischen
Studiengänge an der Hochschule für Musik
Nürnberg-Augsburg (Fachprüfungsordnung
Musikpädagogik - FPO MuP)**

Vom 26. Oktober 2005

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. d. Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272) und auf Grund von Art. 81 Abs. 1 und 115 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. d. Bek vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740), zuletzt geändert am 24. März 2004 (GVBl S. 84) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderungen der Fachprüfungsordnung
Musikpädagogik (FPO MuP)**

In der Anlage 3 wird der 5. Spiegelstrich wie folgt geändert:

„- Satztechniken des 20. Jahrhunderts
Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) **und** Kolloquium (Dauer 15 Minuten) **oder** Referat (Dauer 30 Minuten) **oder** Klausur (Dauer 120 Minuten)“

**Art. 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Versammlungsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 26. Juli 2005 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 05.10.2005 XII/6-H6334.3-12/29 661.

Nürnberg, 26. Oktober 2005

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 181

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

Dienstrecht in Bayern II

Arbeitsrecht/Tarifrecht der Angestellten und Arbeiter

99. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von Alfred Hartinger und Manfred Rothbrust, fortgeführt von Manfred Rothbrust, ehemals beim Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern in München

99. Lieferung. 156 Seiten. Rechtsstand 1. Oktober 2005, 54,90 € mit Spezialordner Band II, Trennblattsatz.

Verlags-Nr. 3002.00 (ISBN 3-556-03020-9)

Haushalts- und Wirtschaftsrecht/ Kommunaler Finanzausgleich in Bayern

Kommentar

110. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von Dr. rer. pol. Ernst Söllner und Gerd Schwab, weitergeführt von Dieter Schwenk, Direktor a. D., ehem. Finanzreferent des Bayer. Städtetags, und Heinrich Frey, Landrat des Landkreises Starnberg

110. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 31. Juli 2005. 39,90 €. Grundwerk in zwei Bänden mit 2512 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 122 €.

Verlags-Nr. 9001.00 (ISBN 3-556-90010-6)

Kommunales Vertragsrecht

Handbuch für die Vertragsgestaltung und Sammlung von Vertragsmustern mit Erläuterungen

61. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von Heinz Hillermeier, Regierungsdirektor a. D., Dr. Oliver Bloeck, Oberregierungsrat

61. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. September 2005, 34,90 €. Grundwerk 1791 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 159 €.

Verlags-Nr. 290.00 (ISBN 3-556-02900-6)